Glückliche Gesichter beim Sennepokal

SCHWIMMEN: *1.080 Starts in Senne 1*

■ **Bielefeld.** Zwölf Vereine kämpften beim 23. Internationalen Sennepokal um die Medaillen und den begehrten Wanderpokal des Gastgebers TuS 08 Senne I. Und das unter erschwerten Bedingungen: Böiger, kalter Wind behinderte am Samstag nicht nur das Aufwärmen, sondern störte beim Schwimmen und kühlte die Aktiven schnell aus. Dennoch fielen einige Best- und Qualifikationszeiten für die OWL-Meisterschaften.

Mit der allseits beliebten Mixed-Staffel 10 x 50 m Freistil endete der Wettkampf. Recklinghausen gewann vor Herten und den Wasserfreunden Bielefeld. Vorsitzender Philipp Lonkwitz überreichte dem Schwimm-Team Bielefeld auch den Wanderpokal für die beste Mannschaftsleistung. Zweiter wurde Recklinghausen vor den Wasserfreunden.

Sennes sportliche Leiterin Monique Zimmermann freute sich über den 7. Platz. „Wir sind erstmals mit 26 Aktiven an den Start gegangen. Es waren junge Schwimmer dabei die ihren ersten Wettkampf und auch ihre ersten Erfolge erlebten." Ein positives Fazit zog Frank Dorow vom Gastgeber: „Das Lob der Vereine tut nach der vielen Arbeit gut. Von einigen haben wir jetzt schon die Zusage für nächstes Jahr erhalten." Nach Aussage von Organisationsleiter Hendrik Schwalm gab es bei 289 Teilnehmern insgesamt 1.080 Starts. „Auf diese solide Teilnehmerzahl werden wir aufbauen. Ziel wird es sein, langsam, aber kontinuierlich zu wachsen und noch internationaler zu werden."

Nicht nur der sportliche Wettkampf, auch das Miteinander der Schwimmer machte die Veranstaltung aus. Gemeinsames Fußballschauen und Frühstücken verbindet. Mit strahlendem Sonnenschein wurden die Zeltgäste im Waldbad am Sonntagmorgen geweckt. Der TuS 08 verpflegte rund 250 Personen zum Frühstück. Mit Müsli, Säften und allerlei Belag für frische Brötchen konnten die Schwimmer auch am Sonntag optimale Bedingungen vorfinden.

Auf die Plätze: *Zwei Tage herrschte gute Stimmung im und um das Senner Bad beim internationalen Sennepokal.* FOTO: OTT